

39. Fortgekämpft und fortgerungen ...

(189, 353, 366.)

1. Fort - ge - kämpft und fort - ge - run - gen,

Bis zum Lich - te durch - ge - drun - gen

Muss es, ban - ge See - le, sein!

Durch die tiefs - ten Dun - kel - hei - ten

Weiß dich Je - sus durch - zu - lei - ten,
 Mut spricht Er dem Schwa - chen ein.

2. Bei der Hand will Er dich fassen; Scheinst du auch von Ihm verlassen,
 Glaube nur und zweifle nicht! Bete, kämpfe ohne Wanken,
 Bald wirst du vor Freude danken, Bald umgibt dich Kraft und Licht!
3. Bald wird dir Sein Antlitz funkeln; Hoffe, harre, glaub im Dunkeln:
 Nie gereut Ihn Seine Wahl. Er will dich im Glauben üben;
 Ja, dein Gott kann dich nur lieben; Bald wird Wonne, was jetzt Qual.
4. Weg von aller Welt die Blicke! Schau nicht seitwärts, nicht zurücke,
 Nur auf Gott und Ewigkeit! Nur zu deinem Jesu wende
 Aug und Herz und Sinn und Hände, Bis Er himmlisch dich erfreut.
5. Hat dich nicht herausgezogen Aus der Leiden wilden Wogen
 Oft schon Seiner Allmacht Hand? Nie zu kurz ist Seine Rechte –
 Wo ist einer Seiner Knechte, Der bei Ihm nicht Rettung fand?
6. Schließ dich ein in deine Kammer, Geh und schütte deinen Jammer
 Aus in Gottes Vaterherz! Kannst du Ihn auch nicht empfinden,
 Worte nicht, nicht Tränen finden, Klage seufzend deinen Schmerz!
7. Gott vernimmt auch dieses Schweigen; Er wird sich als Retter zeigen;
 Glaube nur, dass Er dich hört! Glaub, dass Jesus dich vertrittet,
 Glaub, dass alles, was Er bittet, Gott, Sein Vater, Ihm gewährt.